

Katrin Moeller und Andreas Müller: Urgicht Anneke Quisen, 1584, Transkription, in: Katrin Moeller / Andreas Müller / Anne Purschwitz: Rostocker Urgichten des 16. Jahrhunderts in Fällen von Zauberei und Hexerei. Digitale Methoden und Lehrkonzepte auf der Testbank, hrsg. vom Historischen Datenzentrum Sachsen-Anhalt, Halle 2019, share-it: <http://dx.doi.org/10.25673/13798>.

## Urgicht Anneke Quisen 1584

---

[fol. 264v]

Sabbati 21. Junij Anno 1584 /  
Bekendtnus /

Anneke Quifen Hinrich Quifen  
*ehefraw von Krißow vnter*  
*den leiften bortig /*

- 21-01 <sup>1</sup>Bekandt wan sie die leute butede, So Spreche sie  
Twe Quaden haben dir Angefehen, Drei guden  
fehen dich wiedder Ahn, hatt dir die Dufel Angefehen  
mit seinen widen ogen<sup>2</sup> Vnser her Got fehe dich wieder  
An mit den rechten Chriften glauben, die leue  
Juncker Maria gingk vor einen grauen wolt  
was mutede Er dar ein Satanas So sprack  
Maria vnd Jhr leue Kindt fleg von den minfchen  
Ab in das wiederholth, Dar du keinen Crea=  
turen adder minfchen Auf Erden hinderft  
oder schaden deift, In nahmen des Vattern,  
des Sons vnd des heiligen Geiftes Amen,
- 21-02 Bekandt, Das Jhr die Olde Schmedefche fo vorlengft  
geftorben, folchs gelert vngefehr vor 10.  
Jahren, Vnd hettes Alle Jhar vnd fonderlich  
bei dem Balbirer beim Marckede wonde  
gebrauchet, Vnd der Schmedefchen, Das sie  
Jhr folchs geleret hatte sie ein Dutken  
gegeben
- 21-03 Bekandt, Das Jhr die Schmedefche Zugewifen  
ein Dufel der hießde Beltzebub, vnd ehr  
hette sich fehen laßen, Als ein schwartz hundt

---

<sup>1</sup> Zählung der Artikel fehlt in der Quelle.

<sup>2</sup> Ogen über der Zeile zwischen widen und Vnser übergeschrieben.

vnd sie hette ihm ihr leib vnd fehele Zum  
Gottespfennig gegeben, bis Zu einer Zeit

21-04 Bekandt, Das es vnfer her Gott hette haben  
wollen Das sie sich Zu ihm bekeren folte  
Den sie Am Vergangen Oftern Zum Sacrament

**[fol. 265r]**

gewefen, Vnd hette sich domaln von ihm ge=  
geben

21-05 Bekandt, Das sie negenderlei Kraut holen laßen.  
Als Mater, Wermuth, Balfem, Polej, Beifuß  
Rinde, Sankt JohansKrauth Eferich, Kattenftorch  
Damit hetten sie mußen den Balbirer  
bei dem Marckede baden,

21-06 Bekandt, Das sie Jhm folchs Angeflocket, Den  
sie Jhm den Satanas Belzebub Auf das  
leib gewifen, Das Er ihm folte fo lange  
Peinigen vnd Plagen, bis ehr ihr gueth  
thete, Das Er von sie geredt, vnd sie hette es  
in ihrem gewißen gleichwol befunden, Das sie  
es gethan, Vnd wo sie kundte bei ihm kommen  
fo wolte sie ihm in den dritten tag wol  
wieder helffen,

21-07 Bekandt, das sie Ihren Dufel den Beeltzebub  
auch dartzu gehabt, Das Er dem Wißmarfchen  
Fuhrman, fo ihren Jungen gefchlagen folte  
ein Auge Außreißen, Vnd Als der Satanas  
folchs gethan, wer ehr Als ein fchwartz hundert  
wieder Zu sie gekommen, Des Abendts  
Auf der gatzen, vnd gefagt, Das hab ich  
gethan

21-08 Bekandt das Trina Wulfes bei den fratern  
vnd die Koherdefche in der Swanfchenftraßen  
kundten Auch Segen vnd böthen

21-09 *Sabbati* 4. Julij Anno 1584  
Nach Peinlicher Verhör  
bekandt

21-10 Bekandt, Das Jhr die Alte Schmedefche vngefer vor 13. Jhar in einem Keller vnter Grib=

**[fol. 265v]**

nifchen Zeubern gelert, Auf ein Donnertag Abend, vnd wer dreimal Zufie gekommen vnd hette Jhr Zu Jeder Zeit ein Dutken gegeben Vnd do wer der Satanas Alda auch gewefen, Alß ein hunt, vnd gefagt Zu der Schmedefchen Gifftu fie mÿ. Drauf fie Ja gefagt Jch lebe mihn nicht lange. Der Satanas Zu diefem weib gefagt, wiltu meine wesen mit leib vnd fehele Drauf fie Ja gefagt, Dieweil ein bloddes Druppen An mhÿ ift, Nhun aber wolte fie Jhn verlaßen, vnd fich Zum hern Jhesu Chrifto geben, der fie falig machede, vnd weil wir datzu helffen das fie fich vom Dufel Abgebe. fo wurden wir felig werden, vnd begerde das man muchte vor fie bitten laßen, Das fie fich von dem Satanas Abkerde vnd Zu vnferm herrn Gott bekerde

21-11 2. Bekandt, Das fie in die 13. Jhar bei dem Satanas gelegen vnd mit Jhm gebulet, Auch mit Jhm Zufchaffen gehabt, vnd ihr viel gelobt Zubringen, Wen Er Aber seine fchande gethan, fo wer ehr dauon geflogen vnd ihr nichts gegeben, Er wer kalt gewefen wie dan Auch der Samen Als ein Eiß, vnd hette folchs Jeder Zeit vber Rucks gethan

21-12 3. Bekandt, Das er Jhr drei ftucke geldes gebracht, Alß Rothgolt, Aber Als der Satanas verchwunden, fo wer Das golt mit verchwunden, Auch hette hie Jhr zwei broth gebracht, die hette ehr holen mußten Aus MeifterMarcks haufe

21-13 4. Bekandt, Das fie den Satanas datzu gehalten das hie Wilcken Pafelcks frawen Aus der

**[fol. 266r]**

laden genommen 3. ftucke goldes, Dar ihr die Bungerfche im keller 2. ftucke Abge=

wißelt, vnd Jhr 2 Reichstaler gelt dauor gegeben  
vnd Brun ein Kramer vom Sunde hette daß  
dritte ftucke gekriegen, Jhr Auch nicht mehr  
Als 1 Reichstaler dauor gegeben, vrfache das sie ihm  
folchs gethan, Dan wan sie ihm gearbeitet  
fo hette sie dies weib nicht willig lohnen  
wollen,

21-14 5. Bekandt, Das ihr die Satanas von den Luden  
dar sie gebotet, geldt, Broth vnd Bier geholet,  
der von Schomacher dem Bruwer Auf der Alte  
Stadt hette sie Jhr 1 thaler geholet, den  
hette Jhr Junge bei dem Pentzin Auf dem  
Marcket gewißelt, vnd ihr man hette  
ihr das gelt nach Schwerin Auf die Reife  
verzert, Noch hette er Jhr dar geholet ein  
brot vnd ein große Kanne Bier, von den  
Andern leuten Als dem Sadeler hette Er  
1 Reichstaler von dem Dreÿer in der Erßkerne  
1/2 thaler geholet, von dem Schopenbruwer  
Auf den Borgwal hette sie Auch wollen  
etwas holen laßen, Aber Er hette nichts  
gebracht, Den Er hette nichts gehabt

21-15 6. Bekandt, das der Satanas in Sankt Wolbrechts nacht  
in diesem Jhar sie aufgenommen in Jhrem  
Keller vnd Auf den Blocksberg gefereht,  
vnd Er hette sie Auf Klock ein wieder ge=  
bracht, Auff Blocksberg hetten sie gepfeiffet  
vnd Poßaunet, weren schwartz gewefen  
hetten getantzet, Vnd sie hette mit Jhrem  
Teufel hinderAngetantzet Vnd Er hette  
sie fallen laßen vnd gefagt nhun folftu in  
das zeitliche vnd ewige fewr. Du haft mich

**[fol. 266v]**

dich ergeben, Vnd wo Du nicht gerichtet werdest  
fo bistu mein mit leib vnd Sehele

21-16 7. Bekandt, Das der Satanas beide tag vnd nacht  
wor sie gewefen oder gearbeitet bei sie  
gewefen vnd im sinne gelegen, Das sie mit  
Jhrem manne nicht ein gueth wortt reden  
vnd sie scholde immer böß thun, Vnd wen  
sie es nicht thuen wollen, fo hette Er sie

mit feinen Klawen Angegrieffen, Das  
fie offt Kranck vnd Zu bedde gelegen, Vnd  
fie hette domaln nicht ein Vatter Vnser  
beten können, Den Er folchs nicht haben  
wollen,

21-17 8. Bekandt, wan fie wollen Zum Sacrament  
ghan, fo hette Er gefagt, fie foltes in feinem  
nhamen empfangen, Das fie dan Auch gethan,  
vnd folchs fcholde fie nhur zum fcheine thun vor  
den leuthen, er wolte fie gleichwol Zum  
böfen reitzen,

21-18 9. Bekandt, Das fie den Teuffel auf<sup>3</sup> ein Donnertag  
Abend dartzu gehalten, Das Er mußten  
den Wißmarfchen Furman in Mollers  
Kammer ein Auge Außreißen, Vnd Als  
der Satanas wieder gekommen hette ehr  
gefagt das hab ich gethan, Drauf fie geant=  
worteth dar haftu danck vnd lob vor  
dattu ihn wieder gezeichnet, Dieweil ehr  
mein kindt gefchlagen vnd gezeichnet, vnd  
fie kundte ihm nicht wieder helffen,  
Den der Teuffel wolte nicht guetes  
thun

21-19 10. Bekandt, Das fie fich mit Andres Mollern vmb

**[fol. 267r]**

ein Bedde verzörnet, Do hette fie ihm ein  
goth vor die thur gegoßen, Auf ein Donner=  
tag abend in ihres Teufels nahmen, vnd  
Hette das waßer Aus dem Marck fode in  
des Satanas nahmen gefullet, Vnd der Sa=  
tanas hette Jhr dartzu geholet Quade Poggen  
fchlangen vnd Eggetiß, die hette fie mit  
einem Stein entzwei gefchlagen, vnd folchs  
hette Jhr die Khoherdefche in der Swanfchen  
ftraffen gefagt, Dan diefelbig folchs bei  
einem Paurßman Auch gethan, Vnd Er Moller  
folte gePeiniget vnd geplaget werden, vnd  
folte fchwellen in feinen beinen, vnd fie kundte

---

<sup>3</sup> Über der Zeile "auf" zwischen Teuffel und ein übergeschrieben.

ihm nicht helfen, weil nun die Satanas  
von sie wer

21-20 12. Bekandt, Das sie Meifter Marcks dem Balbirer bei  
dem Marckede Auch bezeubert, Den sie folchs  
der Roherdeschen geklaget die gefagt sie  
folte ihm ein trunck eingeben, Do hette die  
Roherdesche Jhr vier oder funff schwartz  
Korner gethan, die hette sie in ihrer Peper=  
mölen gemalet, vnd sie Jhm in ein Poth Bier

**[fol. 267v]**

gegoßen in Jhrers Dufels nahmen, Vnd sie  
hette erften getruncken, auf das Er sehen  
folte, Das sie nicht böfes thete, Darnach  
Hette sie das zeugk drin gethan, vnd ihm  
Auch Zutrincken geben, vnd hette do fer=  
ner den Satanas daZu gehalten, weil sie  
feine gewesen, Das er den Balbirer muß  
die Dornitzen thur Auff vnd Zureißen des  
Donnertag nacht, Das Er sich erschrecken folte  
vnd ihn ferner Plagen, Das Er in feiner  
schwulft vnd martell sterben folte, vnd der  
Satanas wer wieder gekommen vnd gesagt  
Er kundte ihm nicht Zu tode Plagen, Den  
ehr hette sich gezeichnet mit dem gepete  
vnd dem hilligen Creutze, vnd der Aller  
Hochste wolte folchs nicht gefaten,

21-21 13. Bekandt, Das der Satanas, Do Er leftmal Als  
Am vergangen Freitag Acht tag bei sie gewesen  
vnd ihr gefagt sie folte nicht Zum Sacrement  
gehen, nicht beten, sie folte nicht gueten thuen  
fondern fein eigen Pleiben die Zeit ihres  
lebens, vnd Als sie ihm kein ferner Arbeit  
schaffen können, vnd fick nicht Anbinden  
wollen, Do hette hie Jhr den Rechter  
Arm entzwei brechen wollen, mit feinen  
Klawen, wie sie Jtzunt noch große mal Zeichen  
vnd wehetag drann hette, An den Orth dar  
Er sie Angetroffen / Vnd man Auch folchs  
Augenfcheinlichen An sie befunden

21-22 *Lunae* 6. Julij Anno 1584  
Dafelbft ist dem Gefangenen weib

**[fol. 268r]**

weil sie vngebunden leddig vnd loß  
geftanden An henden vnd fußen die  
obbefchriebene Bekendtnus vorge=  
lefen worden vnd derfelbigen  
durchaus geftendig gewefen in  
Perfonlicher gegenwarth Claus  
Brun vnd Peter Grube  
Alß glaubwürdige Zeugen hier=  
Zu erfordert /

21-23 *Veneris* 10. Julij Anno 1584.  
Jft dies Weib mit dem feuer  
vom leben Zum tode gebracht /